

Version: 1.1

Erstellungsdatum: 08-01-2025

Überarbeitet am: 07-01-2026

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator.

Produktname: Pyredi® Plus Insektentkiller LSF.

UFI: 2H00-60WE-E00P-TR65

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird.

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs:

Schädlingsbekämpfungsmittel zum Versprühen.
Zubereitung/ Gemisch aus Naturpyrethrum, Piperonylbutoxid, Lösemittel und flüssigem Treibgas (CO₂).

Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Verwendung nur nach Gebrauchsanweisung.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt.

Unternehmen: PPS® GmbH
Robert-Bosch-Str. 6
73278 Schlierbach
Tel.: +49 7021 95389-0
Fax: +49 7021 95389-99
info@pps-vertrieb.de
www.pps-vertrieb.de

1.4 Notrufnummer: Deutschland: Giftnotruf München Toxikologische Abteilung der II. Med. Klinik und Poliklinik rechts der Isar der Technischen Universität München.
Anschrift: Ismaninger Straße 22 – 81675 München.
Notrufnummer: +49 (0) 89 19240.

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs CLP Nr. 1272/2008.

Press. Gas; H280, acute 1; H400, Aquatic Chronic 1; H410.

2.2 Kennzeichnungselemente CLP Nr. 1272/2008.

Gefahrenpiktogramme



Signalwort
Achtung

Sicherheitsdatenblatt

Pyredi® Plus Insektentkiller LSF

Version: 1.1

Erstellungsdatum: 08-01-2025

Überarbeitet am: 07-01-2026

Baua - Reg.Nr.: N-115525

Enthält: Chrysanthemum cinerariaefolium extrakt.

Gefahrenhinweise:

H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

Allgemeines:

-

Prävention:

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Reaktion:

P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

Lagerung:

P410 + P403 Vor Sonnenbestrahlung geschützt an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

Entsorgung:

P501 Leere Stahlflaschen müssen an Fa. Reinelt & Temp zurückgegeben werden.

Andere Kennzeichnungen:

EUH208 Enthält Geraniol. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

2.3. Sonstige Gefahren:

Das Produkt entspricht nicht den Kriterien für PBT oder vPvB gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII.

Das Produkt enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 59 (1) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe:

Das Produkt ist eine Mischung.

3.2 Mischung:

CAS/EG Nr.	REACH Nr.	Name	Gehalt %	Klassifizierung
124-38-9 / 204-696-9	Ausgenommen von der Registrierung	Kohlenstoffdioxid	50-100	Press. Gas. (Liq); H280.
64-17-5 / 200-578-6	Ausgenommen von der Registrierung	Ethanol	1-10	Flam. Liq. 2; H225

Sicherheitsdatenblatt

Pyredi® Plus Insektentkiller LSF

Baua - Reg.Nr.: N-115525

Version: 1.1

Erstellungsdatum: 08-01-2025

Überarbeitet am: 07-01-2026

51-03-6 / 200-076-7	01-2119537431- 46	Piperonylbutoxid (ISO)	1-3	Aquatic Acute 1; H400 (M=1), Aquatic Chronic 1; H410 (M=1).
89997-63-7 / 289-699-3	Ausgenommen von der Registrierung	Chrysanthemum cinerariaefolium extrakt	1-2	Acute Tox. 4; H302+ H312+H332, Asp. Tox. 1; H304, Aquatic Acute 1; H400 (M=100), Aquatic Chronic 1; H410 (M=100).
106-24-1 / 203-377-1	01-2119552430- 49	Geraniol	0,2,5-0,75	Skin Sens. 1; H317.

Vollständiger Text der H-Sätze - siehe Abschnitt 16. Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

ABSCHNITT 4: Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen.

Allgemeine Hinweise: Im Zweifelsfall, bei fortgesetzter Exposition oder anhaltenden Symptomen einen Arzt aufsuchen. Bei jeder Maßnahme den Selbstschutz beachten.

Einatmen: Sorgen Sie für frische Luft; Sie bei Beschwerden einen Arzt auf.

Hautkontakt: Bei Irritationen/Symptomen mit Wasser und Seife abwaschen.

Augenkontakt: Spülen Sie das geöffnete Auge mehrere Minuten lang unter fließendem Wasser. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Verschlucken: Aufgrund der Form des Produktes nicht relevant.
Mund mit Wasser ausspülen und ausspucken. Kein Erbrechen auslösen; sofort ärztliche Hilfe anfordern.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen
Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung
Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel: CO₂, Schaum, Pulver, Wassersprühstrahl, Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Version: 1.1

Erstellungsdatum: 08-01-2025

Überarbeitet am: 07-01-2026

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind:

Es darf kein Wasserstrahl verwendet werden, da dieser den Brand streuen kann.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.

Bei einem Feuer können sich gesundheitsschädliche Gase formen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:

Umluftunabhängiges Atemgerät und chemiebeständige Handschuhe tragen. Feuer ausgesetzte Behälter mit Sprühwasser kühlen. Löschwasser kontaminiert mit diesem Material muss gezügelt und davon abgehalten werden, in Wasserwege, Kanalisationen oder Abflüsse zu gelangen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Persönliche Schutzausrüstung tragen. Siehe Schutzmaßnahmen unter Abschnitt 8. Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Haut- und Augenkontakte vermeiden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Freisetzung in die Umwelt vermeiden (gilt nicht bei bestimmungsgemäßes Ausbringen des Mittels). Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

Bei der Verschmutzung von Gewässern oder Abwasserleitungen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Mit inertem Absorptionsmaterial aufsaugen (z.B. Sand, Kieselgel, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl).

6.4 Verweis auf andere Abschnitte:

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.

Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Persönliche Schutzausrüstung tragen. Siehe Schutzmaßnahmen unter Abschnitt 8. Kontakt mit Haut und Augen vermeiden.

Die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen beim Umgang mit Chemikalien sind einzuhalten. Behälter steht unter Druck. 40 bar. Vor Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Nebel nicht einatmen. Berührung mit den Augen vermeiden.

Die Maßnahmen aus der Gefährdungsbeurteilung sind umzusetzen.

Berührung mit den Augen oder der Haut vermeiden.

Die Ergebnisse aus der Gefährdungsermittlung, hier besonders die des Explosionsschutzdokumentes sind umzusetzen und einzuhalten.

Version: 1.1

Erstellungsdatum: 08-01-2025

Überarbeitet am: 07-01-2026

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Vor Sonneneinstrahlung geschützt an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Nur in gut gelüfteten Bereichen bei einer Temperatur zwischen 15°C und 20°C trocken lagern, Feuchtigkeit vermeiden. Nicht im Freien lagern. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Behälter in einem geeigneten Auffangraum oder auf einer zugelassenen Auffangwanne stellen. Das Überschreiten bestimmter Lagermengen erfordert das Anzeigen bzw. Die Genehmigung. Ggf. sind Nebenbestimmungen zu den Lagerräumen zu beachten. Lagerklasse: 2 A (VCI-Konzept, Deutschland)

7.3 Spezifische Endanwendungen:

Dieses Produkt sollte nur für Anwendungen in Abschnitt 1.2 verwendet werden.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter - Arbeitsplatzgrenzwerte TRGS 900:

CAS	Name	Grenzwerte	Bemerkungen
124-38-9	Kohlenstoffdioxid	5000 ppm 9100 mg/m ³	2(II), DFG, EU
64-17-5	Ethanol	200 ppm 380 mg/m ³	4(II), DFG, Y

DNEL/PNEC:

-

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition.

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:

Die Konzentration in der Luft muss so niedrig wie möglich gehalten werden. Verwenden Sie beispielsweise ein Absaugsystem, wenn die normale Luftströmung im Arbeitsraum nicht ausreicht.

Allgemeine Hinweise:

Rauchen, Essen, Trinken und die Aufbewahrung von Tabak, Essen und Getränken sind am Arbeitsort nicht gestattet. Bei jeder Pause in der Produktnutzung und bei Ende der Arbeiten sind exponierte Körperteile zu waschen. Immer Hände, Unterarme und Gesicht waschen. Augenspüleinrichtungen müssen am Arbeitsplatz vorhanden sein.

Schutzmaßnahmen:

Verwenden Sie nur CE-klassifizierte Schutzausstattung.

Atemschutz:

Filter AST 80 oder vergleichbar verwenden.

Sicherheitsdatenblatt

Pyredi® Plus Insektentkiller LSF

Baua - Reg.Nr.: N-115525

Version: 1.1

Erstellungsdatum: 08-01-2025

Überarbeitet am: 07-01-2026

- Handschutz:** Schutzhandschuhe verwenden. EN 374.
Option: PVC / Nitrilhandschuhe ≥ 60 min.
Dicke: $>0,11$ mm.
- Augenschutz:** Eng anliegende Sicherheitsbrille tragen. EN 166.
- Körperschutz:** Normale Arbeitskleidung.
- Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:**
Keine besonderen Anforderungen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften.

Aggregatzustand:	Flüssig in Druckgefäße
Farbe:	Gelb
Geruch:	Heuartig
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Keine Daten/Nicht relevant
Siedepunkt:	Keine Daten/Nicht relevant
Entzündbarkeit:	Keine Daten/Nicht relevant
Untere und obere Explosionsgrenze:	Keine Daten/Nicht relevant
Flammpunkt:	Keine Daten/Nicht relevant
Zündtemperatur:	Keine Daten/Nicht relevant
Zersetzungstemperatur:	Keine Daten/Nicht relevant
pH-Wert:	Keine Daten/Nicht relevant
Kinematische Viskosität:	Keine Daten/Nicht relevant
Löslichkeit:	Keine Daten/Nicht relevant
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser:	Keine Daten/Nicht relevant
Dampfdruck:	Keine Daten/Nicht relevant
Dichte und/oder relative Dichte:	Keine Daten/Nicht relevant
Relative Dampfdichte:	Keine Daten/Nicht relevant
Partikeleigenschaften:	Keine Daten/Nicht relevant

9.2 Sonstige Angaben:

Keine Daten.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- 10.1 Reaktivität:** Stabil, keine gefährlichen Reaktionen bei bestimmungsgemäßer Handhabung bekannt.
- 10.2 Chemische Stabilität:** Stabil unter den empfohlenen Handhabungs- und Lagerbedingungen.
- 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:**
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.
- 10.4 Zu vermeidende Bedingungen:**
Vor Sonnenbestrahlung geschützt an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
- 10.5 Unverträgliche Materialien:**
keine bekannt.

Version: 1.1

Erstellungsdatum: 08-01-2025

Überarbeitet am: 07-01-2026

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Das Produkt wird nicht abgebaut, wenn verwendet, wie in Abschnitt 1 angegeben.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

Akute Toxizität:

Nicht klassifiziert.

Produkt ATE:

Oral: >2000 mg/kg

Dermal: >2000 mg/kg

Ethanol – CAS 64-17-5:

Oral – LD50 – Rat: 7000 mg/kg

Inhalation – LC50 – Rat: 124,7 mg/l/4 Std.

Geraniol – CAS 106-24-1:

Oral – LD50 – Ratte: 3600 mg/kg

Dermal – LD50 – Kaninchen: >5000 mg/kg

Inhalation – LC50 – Ratte: >4,638 mg/l/4 Std.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Nicht klassifiziert.

Schwere

Augenschädigung/-reizung:

Nicht klassifiziert.

Sensibilisierung der

Atemwege/Haut:

Nicht klassifiziert.

Keimzell-Mutagenität:

Nicht klassifiziert.

Karzinogenität:

Nicht klassifiziert.

Reproduktionstoxizität:

Nicht klassifiziert.

**Spezifische Zielorgan-
Toxizität bei einmaliger
Exposition:**

Nicht klassifiziert.

**Spezifische Zielorgan-
Toxizität bei wiederholter
Exposition:**

Nicht klassifiziert.

Aspirationsgefahr:

Nicht klassifiziert.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren:

Endokrinschädliche Eigenschaften:

Keine Stoffe mit endokrinschädlichen Eigenschaften enthalten.

Sonstige Angaben:

Keine bekannt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität:

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Ethanol – CAS 64-17-5:

Fisch – LC50 – 96 Std.: 42 mg/l

Dafnia – LC50 – 48 Std.: 2 mg/l

Algen – EC50 – 96 Std.: 17921 mg/l

Geraniol – CAS 106-24-1:

Fisch – LC50 – 96 Std.: ~22 mg/l

Krebstiere – EC50: 10,8 mg/l

Alge – EC50 – 72 Std.: 13,1 mg/l

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Das Produkt entspricht nicht den Kriterien für PBT oder vPvB gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften:

Keine Stoffe mit endokrinschädlichen Eigenschaften enthalten.

12.7 Andere schädliche Wirkungen:

Keine bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung:

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Leere Stahlflaschen müssen an Fa. Reinelt & Temp zurückgegeben werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Das Produkt fällt unter die Gefahrgutkonventionen.

	ADR/RID	IMDG/IMO
14. UN-Nummer oder ID-Nummer:	1968	1968

Sicherheitsdatenblatt

Pyredi® Plus Insektentkiller LSF

Version: 1.1

Erstellungsdatum: 08-01-2025

Überarbeitet am: 07-01-2026

Baua - Reg.Nr.: N-115525

14.2 Ordnungsgemäße UNVersandbezeichnung:	INSEKTENBEKÄMPFUNGSMITTEL, GASFÖRMIG, N.A.G. (Piperonylbutoxid, CO ₂ , Chrysanthemum cinerariaefolium Extrakt)).	INSEKTENBEKÄMPFUNGSMITTEL, GASFÖRMIG, N.A.G. (Piperonylbutoxid, CO ₂ , Chrysanthemum cinerariaefolium Extrakt)).
14.3 Transportgefahrenklassen:	2.2	2.2
14.4 Verpackungsgruppe:	Nicht relevant.	Nicht relevant.
14.5 Umweltgefahren: EmS:	Ja F-C, S-V	Ja F-C, S-V
Tunnelbeschränkungscode:	LQ: 120 ml. Tunnel: C/E	LQ: 120 ml. Tunnel: C/E

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:

Nicht relevant.

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten:

Nicht relevant.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

RICHTLINIE 92/85/EWG DES RATES über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes von schwangeren Arbeitnehmerinnen, Wöchnerinnen und stillenden Arbeitnehmerinnen am Arbeitsplatz. ADR 2025.

RICHTLINIE 94/33/EG des Rates vom 22. Juni 1994 über den Jugendarbeitsschutz.

Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz über die Einstufung wassergefährdender Stoffe in Wassergefährdungsklassen (Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe - AwSV).

Arbeitsplatzgrenzwerte TRGS 900.

Technische Regeln für Gefahrstoffe, Arbeitsplatzgrenzwerte, TRGS 900.

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (CLP). Verordnung EG Nr. 2020/878.

Sonstige Angaben: Jugendliche unter 18 Jahren dürfen mit diesem Produkt nicht arbeiten.

Wassergefährdungsklasse: WGK 3.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:

Für dieses/diese Produkt(e) ist eine Stoffsicherheitsbeurteilung nicht erforderlich.

Version: 1.1

Erstellungsdatum: 08-01-2025

Überarbeitet am: 07-01-2026

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Volltext der unter Abschnitt 3 aufgeführten H-Sätze:

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

H302+H312+H332 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Anderes:

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht auf andere Produkte übertragbar.

Abkürzungen:

ADR = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.

ATE = Schätzwerte für die akute Toxizität.

CAS = Chemical Abstracts Service.

CLP = Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Chemikalien.

DNEL = Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration.

EC50 = Mittlere effektive

Konzentration, die bei einer Versuchspopulation eine andere definierte Wirkung als den Tod auslöst.

EG = Europäische Gemeinschaft.

IBC-Code = Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen, die gefährliche Chemikalien in großen Mengen befördern.

IMDG = Internationaler Code für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr.

LC50 = Letale Konzentration, die sich auf 50% der beobachteten Population bezieht.

LD50 = Letale Dosis, die sich auf 50% der beobachteten Population bezieht.

MARPOL = Internationales Übereinkommen zum Schutz der Meeresumwelt durch schiffsbedingte Abfälle.

NOEC = No Observed Effect Concentration.

OECD = Organisation zur ökonomischen Zusammenarbeit und Entwicklung.

PBT = Persistent, bioakkumulativ und toxisch.

PNEC = Vorausgesagte Konzentration, bei der keine Wirkung auftritt.

RID = Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr.

UN-Nummer = UN Nummer für den Transport gefährlicher Güter.

vPvB = sehr persistent und sehr bioakkumulativ.

Überarbeitung 07-01-2025 Abschnitt:

8, 15.

Sicherheitsdatenblatt abgenommen durch:

SRS

www.sicherheitsdatenblatt-clp.de